

## Unterrichtung

### **über die öffentliche und nichtöffentliche Sitzung des Ortsgemeinderates der Ortsgemeinde Talling am Donnerstag, dem 16.12.2010 um 20.30 Uhr im Versammlungsraum in Talling**

Gemäß § 34 GemO hatte Ortsbürgermeister Thösen als Vorsitzender die Mitglieder des Ortsgemeinderates durch schriftliche Einladung zu der öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung eingeladen.

Der Vorsitzende eröffnete die Sitzung und begrüßte die Anwesenden.

Er stellte fest, dass die Mitglieder des Ortsgemeinderates nach ordnungsgemäßer Einladung in beschlussfähiger Zahl erschienen waren.

Gegen Form und Frist der Einladung wurden keine Bedenken erhoben.

Die Schriftführung wurde dem Ratsmitglied Michael Molter übertragen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragte der Vorsitzende die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den TOP 6: Historische Daten von Talling als Chronik in Buchform / Multimedia CD - wie in der persönlichen Einladung bereits aufgeführt – zu erweitern. Der Beschluss hierzu erfolgte einstimmig, sodass sich folgende Tagesordnung ergab.

#### **Tagesordnung:**

##### **I. Öffentlich**

1. Einwohnerfragestunde
2. Außensanierung Gemeindehaus – Festlegung der weiteren Vorgehensweise
3. Wettbewerb 2011 „Unser Dorf hat Zukunft“
4. Zusatzbeschilderung „rechts vor links“
5. Winterdienst (Schneeräumung)
6. Historische Daten von Talling als Chronik in Buchform / Multimedia CD
7. Informationen

##### **II. Nichtöffentlich**

8. Grundstücks- und Vertragsangelegenheiten
9. Informationen

#### **I. Öffentlich**

##### **TOP 1: Einwohnerfragestunde**

Es sind keine Einwohner anwesend. Es gibt keine Fragen.

##### **TOP 2: Außensanierung Gemeindehaus – Festlegung der weiteren Vorgehensweise**

Entwurf der Firma Marx GmbH/Ingenieurgesellschaft IPB wurde zwecks Bezuschussung im Rahmen der Dorferneuerung eingereicht. Das Planungskonzept wurde diesbezüglich vorher auch mit Herrn Brück von der Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich abgestimmt. Doch im Nachhinein wurde diese Zuordnung dann als nicht sachgerecht eingestuft. Nach Aussage von Herrn Brück seien die Maßnahmen vielmehr aufgrund der anstehenden Erneuerungsarbeiten nicht im Rahmen der Dorferneuerung, sondern über den Investitionsstock förderbar, die Förderquote bleibe aber vergleichbar. Der Antrag wurde im Rahmen des Investitionsstock geprüft und als förderungswürdig eingestuft. Er liegt in der Reihenfolge der Förderprojekte im Kreis Bernkastel-Wittlich auf Rang 21.

Beraten wurde die Frage, ob ein vorzeitiger Baubeginn beantragt werden soll. Entscheidend hierfür ist eine fundierte Begründung der vorgezogenen Maßnahmen sowie der Nachweis der Finanzierung notwendig. Zu berücksichtigen ist, welche Abhängigkeiten zwischen den einzelnen Gewerken bestehen, um Zusatzkosten im Rahmen der vorgezogenen Realisierung einzelner Gewerke zu vermeiden.

Es wurde einstimmig beschlossen, den Antrag auf vorzeitigen Baubeginn zu stellen.  
Die Installation einer Photovoltaik-Anlage auf dem Dach des Gemeindehauses im Rahmen des Dorferneuerungsprogramms war nicht möglich. Es soll nun geprüft werden, ob die Installation einer solchen Anlage unschädlich bzgl. der Förderung durch den Investitionsstock ist.

#### **Der Beschluss erfolgte einstimmig**

#### **TOP 3: Wettbewerb 2011 „Unser Dorf hat Zukunft“**

Ziel des Wettbewerbs sind Projekte, die eine nachhaltige Verbesserung für die Gemeinde bewirken.  
Themen, die adressiert werden können, sind u.a.

- dörfliche Identität
- demographischer Wandel
- Pflegen und Erhalten von Natur und Umwelt

Erste Ideen, die in diesem Zusammenhang diskutiert wurden, sind

- Förderung des Tourismus im Ort durch z.B. Ferienwohnungen
- Regelmäßiger Frauentreff
- Dorftreff/Wanderschänke
- Gestaltung Kommunikationszentrum „Alte Eiche“

Weitere Ideen und Vorschläge sollen bis zur nächsten Sitzung durch die Mitglieder des Ortsgemeinderates gesammelt und für eine Diskussion aufbereitet werden.

Eine Entscheidung über die Teilnahme an dem Wettbewerb soll im Rahmen der nächsten Sitzung getroffen werden.

#### **Der Beschluss erfolgte einstimmig**

#### **TOP 4: Zusatzbeschilderung „rechts vor links“**

Es wurden verschiedene mögliche Alternativen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit in der Ortslage diskutiert:

- Beschilderung „rechts vor links“ an den Ortseinfahrten
- Weiße Farbmarkierungen an den Kreuzungen in der Ortslage
- Elektronische Geschwindigkeitsanzeige an den Ortseinfahrten

Es sollen die Kosten für eine elektronische Geschwindigkeitsanzeige in Erfahrung gebracht werden.

Es wurde beschlossen, die Zusatzbeschilderung „rechts vor links“ für die Ortseinfahrten zu beantragen, zu beschaffen und in Eigenleistung zu montieren.

#### **Der Beschluss erfolgte einstimmig**

#### **TOP 5: Winterdienst (Schneeräumung)**

Allgemeine Information:

Alle Gemeinden in Rheinland-Pfalz verfügen über eine Satzung mit den Räum- und Reinigungspflichten der Anwohner von Straßen und Gehwegen.

Es wurde informiert, dass die Gemeinde über einen Schlepp-Schneepflug sowie ein Räumschild verfügt. Es besteht eine Vereinbarung mit dem landwirtschaftlichen Betrieb Manz Rudolf und Christoph GbR, in der Ortslage bei Bedarf den Schnee außerhalb der Kreisstraßen zu räumen.

Nach Auffassung des Ortsgemeinderates ist die derzeit bestehende Regelung ausreichend.

Ein Hinweis auf die Räumpflichten der Anwohner wurde bereits im Amtsblatt veröffentlicht.

Der Landkreis weist darauf hin, dass ungeräumte Straßen durch die Abfallentsorgung nicht angefahren werden.

#### **Ein Beschluss war nicht zu fassen**

#### **TOP 6: Historische Daten von Talling als Chronik in Buchform / Multimedia CD**

Die erstellte CD soll sich über den Verkaufspreis refinanzieren.

Die Bilderausstellung mit ca. 150 großformatigen Bildern soll im Besitz der Gemeinde verbleiben. Es entstehen Gesamtkosten von 350 €. Durch den Verkauf von Kaffee und Kuchen wurde ein Gesamterlös von 325 € erzielt. Der noch offene Restbetrag von 25 € wird von der Gemeinde getragen.

Auf Basis der Bilder und Dokumente wird eine Chronik in Buchform erstellt. Bei einer Auflage von 100 Exemplaren fallen Kosten in Höhe von 1.200 – 1.500 € an. Es soll geprüft werden, welche Kosten bei einer Auflage von 200 Exemplaren entstehen. Es besteht die Möglichkeit eines Zuschusses durch den Kreis im Falle eines Defizits bei der Finanzierung der Chronik.

Es wurde beschlossen, dass die Gemeinde die Finanzierung von 100 Exemplaren sichert.

Sollten die Zusatzkosten für 200 Exemplare wirtschaftlich sinnvoll sein, kann der Beschluss auf 200 Exemplare nachträglich erweitert werden.

**Der Beschluss war einstimmig.**

## **TOP 7: Informationen**

- **Feuerwehr Talling**

Als Wehrführer der Feuerwehr Talling wurde Björn Kremer gewählt. Andreas Auler wurde als stellvertretender Wehrführer gewählt.

- **Ärztliche Bereitschaftszentralen**

Die Zugehörigkeit zur ärztlichen Bereitschaftszentrale wurde besprochen. Aus Sicht des Gemeinderates besteht hier keine Notwendigkeit zur Veränderung.

- **Fusionsverhandlungen der Verbandsgemeinde**

Aus den Fusionsverhandlungen der Verbandsgemeinden gibt es keine neuen Informationen. Die Gespräche mit Neumagen, Morbach und Hermeskeil haben stattgefunden. Die Einheitsgemeinde Morbach und die Verbandsgemeinde Hermeskeil zeigen sich grundsätzlich für einen Zusammenschluss offen.

Ein Zusammenschluss mit Morbach wird aus Sicht der Ortsgemeinderates als schwierig angesehen, da Morbach als Einheitsgemeinde organisiert ist.

Ein Zusammenschluss mit der VG Hermeskeil wird durch die Zugehörigkeit zu verschiedenen Landkreisen erschwert.

- **Wahlgräber**

Der Bürgerbeauftragte Dieter Burgard hat sich mit Verwaltungsvertretern und der Bürgerinitiative für die Wiedereinführung von Wahlgräbern über mögliche Lösungswege abgestimmt, die Verwaltung lässt zurzeit eine planerische Bestandsaufnahme über die Möglichkeiten zu Wahlgräbern durchführen, die als Basis für eine ergebnisoffene Entscheidung dienen wird.

- **Landesjagdgesetz Rheinland-Pfalz**

Die aktuelle Version des Landesjagdgesetzes liegt vor. Aspekte darin sind:

- Abschusspläne sind zukünftig auf unterster Ebene zwischen Jagdpächter und Vertretungsberechtigten der Jagdgenossenschaft abzustimmen.
- an der Wahl des Kreisjagdmeisters werden zukünftig auch die Vertreter der Jagdgenossen beteiligt.

Hinweis: Es sind deutlich erhöhte Wildschäden in Maiskulturen festzustellen. Dies ist auch in Talling der Fall.

- **Ausschilderung Grillhütte**

Es soll ein mobiles Hinweisschild zur Grillhütte erstellt werden, das im Falle einer Vermietung durch den Mieter aufgestellt werden kann. Eine dauerhafte Beschilderung ist nicht vorgesehen, um Vandalismus vorzubeugen.